

# tübinger hundefreunde

## Clickertraining

Durch den Einsatz des Clickers wird der Hund für **erwünschtes Verhalten** belohnt; durch diese positive und für den Hund absolut stressfreie Anleitung wird er bemüht sein aktiv und hoch konzentriert mitzuarbeiten und „sein Bestes“ zu geben.

### Wie kann ein Clicker bei der Hundeerziehung helfen?

Die Konditionierung des Clickers ist der erste Schritt beim Clickertraining. Das Geräusch des Clickers bedeutet dem Hund zunächst gar nichts, vielleicht interessiert er sich kurz dafür, vielleicht erschrickt er auch zunächst oder es ist ihm schlicht gleichgültig, denn er mißt dem keine Bedeutung zu. Das wollen wir ändern. Der Click soll die Bedeutung eines konditionierten Bestärkers bekommen.

Wichtig:

- Die Reihenfolge ist immer: *Zuerst* der Click *dann* das Leckerchen.
- Cliche immer nur einmal
- Erst kommt der Click, dann geht die Hand zum Leckerchen

### Die Konditionierung:

Besorge eine große Portion Leckerchen, die Happen sollten allerdings klein sein. Auch sollte es etwas sein, das der Hund besonders gerne frißt, kleine weiche Würfel Fleischwurst u.ä. oder Käse sind sehr beliebt.

Clicke 1x und gib dem Hund **sofort** ein Leckerchen. Wiederhole das einige Male, einfach Click und Leckerchen, mehr nicht. Achte aber darauf, das Leckerchen erst **nach** dem Click in die Hand zu nehmen, z.B. Leckerchen auf den Tisch stellen, Klicken **dann erst** mit der Hand das Leckerchen vom Tisch holen und dem Hund geben. Übe in einer ablenkungsarmen, gewohnten Umgebung. Vielleicht wird Dein Hund versuchen an die Leckerchen zu gelangen, an Dir hochspringen, bellen, Deine Hand abschlecken und dergleichen mehr; sprich nicht mit ihm, beachte ihn einfach nicht und bleib ganz ruhig.

Wenn Du schon vor dem Click die Hand zu den Leckerchen führst, wird möglicherweise nicht der Click selbst, sondern Deine Handbewegung zum "konditionierten Verstärker". Halte Deine Hände deshalb ganz locker, den Clicker ganz beiläufig in der Hand. Dann kommt der Click und **danach** greifst Du zum Leckerchen.

Diesen Ablauf „Click + Belohnung“ ein paar Mal hintereinander wiederholen und schon hat der Hund verstanden: da kommt was Positives!

**Der Click ist also ein Versprechen auf eine Belohnung!**

## Allgemeine Tipps

# tübinger hundefreunde

Reden solltest Du möglichst wenig mit ihm. Kein: "Schau mal, was ich feines habe" oder ähnliches. Berühre ihn möglichst nicht und vermeide zunächst jede Ablenkung, am besten übst Du alleine mit Deinem Hund in einem Raum. Versuche möglichst jede Emotion auszuschalten. Einfach Click und Leckerchen, Click und Leckerchen, etwa 10-20 Mal, kurz hintereinander so etwa in 1-2 Minuten. Dann variiert Du etwas, einmal gibst Du das Leckerchen aus der rechten Hand, das nächste Mal aus der linken. Immer nur Click und Leckerchen. Einmal im Wohnzimmer einmal in der Küche, schließlich im Garten. Betätige nun nie mehr den Clicker einfach nur so, oder gar um Deinen Hund damit zu rufen oder auf Dich aufmerksam zu machen. Das würde ihn in seiner Wirksamkeit einschränken. Der Clicker ist **kein** Hilfsmittel zum Rufen des Hundes, sondern eines, um ihm mitzuteilen: Das was Du gerade tust, ist eine Belohnung wert! Achte darauf, daß das Leckerchen zügig nach dem Click kommt.

**Wiederhole diese Übung 3 x täglich in den nächsten 3 Tagen an verschiedenen Orten!!**

## **Erste Anwendungen zum Clickertraining**

**Übung „Look/Schau“ - Ziel: der Hund soll Herrchen/Frauchen in die Augen schauen**

Wir schauen unseren Hund an und warten bis er uns in die Augen schaut --- Click --- Wichtig hierbei ist, dass der Click – wie immer – punktgenau kommt, dies erfordert auch beim Hundehalter Konzentration und Schnelligkeit.

Immer wieder wiederholen!

Nun kann das Hundeverhalten – hier das in die Augen schauen – mit einem Befehl verbunden werden. Wie in der Überschrift der Übung schon vorweggenommen bietet sich ‚Look‘ oder ‚Schau‘ an. Der Hund hat schnell kapiert, dass sein Herrchen/Frauchen möchte, dass man Blickkontakt aufnimmt. Nun gibt man den Befehl ‚Look‘ oder ‚Schau‘ und wartet bis der Hund einem **in die Augen schaut** und **clickt diesen Augenblick**, wie das Betätigen des Auslösers einer Kamera. Das Leckerlie nicht vergessen! Der Hund lernt schnell das gewünschte Verhalten mit dem Befehl ‚Look‘ oder ‚Schau‘ zu verknüpfen!

Hat der Hund das Kommando ‚Look‘ oder ‚Schau‘ verstanden, so ist dies in alltäglichen Situationen sehr hilfreich, da die Aufmerksamkeit gezielt durch dieses Kommando auf den Hundeführer gelenkt wird (z.B. beim Spaziergang an einer Pferdekoppel vorbeigehen, Kindergarten o.ä.)

**Übung TOUCH - Ziel: der Hund soll die Faust mit der Schnauze berühren**

Die leere Faust (keine Leckerlie) halten wir auf Kopfhöhe des Hundes – wenn der Hund die Faust mit der Schnauze berührt ----- Click ----- dann Leckerlie geben; dies wiederholen wir mehrmals!

Auch hier das ‚Berühren‘ mit einem Befehl verknüpfen – man nimmt hier gerne Worte aus dem ‚englischen‘ um ein Verhalten nicht zufällig sondern gezielt abzurufen – das ist aber Geschmacksache, kurze prägnante Wörter sind allerdings von Vorteil.

Nun variieren wir:

# tübinger hundefreunde

Faust bei den Knien ---	Berührung durch die Schnauze	--- Click ---
Faust an den Füßen ---	Berührung durch die Schnauze	--- Click ---
Faust zwischen die Beine ---	Berührung durch die Schnauze	--- Click ---

usw.

So kann dem Hund spielerisch z.B. zick-zack durch die Beine beigebracht werden .

## **ACHTUNG:**

Buddelt Dein Hund im Garten und Du willst ihm sagen, dass seine Tätigkeit „unerwünscht“ ist, so ruf ihn NIEMALS mit dem Clicker zurück, denn was der Hund versteht: Clicker --- meine Tätigkeit ist toll und eine Belohnung wert ---- also hole ich mir schnell meine Belohnung und gehe unter Umständen aber wieder zurück in den Garten und BUDDLE WEITER .... denn ich habe das ja so toll gemacht!!!

## **Hier noch ein paar Hinweise zur Fehlerminimierung:**

- **Nimm das Leckerchen erst nach dem Click in die Hand!**
- **Konditioniere nicht zu lange;** Dein Hund hat's nach spätestens 20 Mal verstanden.
- **Fixiere Deinen Hund nicht zu sehr:** Manche Hunde beschleicht ein unangenehmes Gefühl, wenn Herrchen/Frauchen plötzlich starr werden, ihre ganze Aufmerksamkeit und Präsenz ihrem Hund zuwenden. Also locker bleiben, schau mal hierhin und mal dahin, mal zu Deinem Hund, dann wieder woanders hin und nebenbei machst Du Click und gibst das Leckerchen
- **"Erschiess" Deinen Hund nicht mit dem Clicker:** Genau der gleiche Grund wie oben, manche Hunde werden unsicher, wenn man mit dem Clicker wie mit einer Fernbedienung auf sie "zielt". Das ist auch gar nicht nötig, Dein Hund hört den Click, muss den Clicker aber nicht sehen.

**So wird der Hund mit viel Freude und Engagement mitarbeiten, denn die „Stimmung“ des Clickers ist - im Gegensatz zu der des Menschen - immer neutral.**